

## Abschied nehmen

### Einheit für Grundschul-/ Förderschulklassen beim Tod eines Mitschülers *(nach F. Kett)*

Vorbemerkung:

Ein Todesfall kann die kindliche Seele schmerzlich treffen. Es stärkt Kinder in ihrem Abschiedsschmerz, wenn sie erfahren dürfen, dass sie die gewonnene Beziehung mit allem „Gewesenen“ behalten dürfen, wenn auch evtl. in einer anderen Art und Weise. Das lässt dann nicht nur Verlust, sondern auch Dankbarkeit erfahren.

Die Kinder bedürfen einer Sprache, die ihr Herz erreicht. Sie müssen etwas tun dürfen, wodurch sie in ihrer Weise mit der Trauer und den Emotionen in Beziehung kommen, sie ausdrücken können und Trost erfahren. Hilfreich sind dazu Bilder, Rituale, Symbole, Geschichten, die zu einer Deutung verhelfen.

**Die folgende Einheit wurde bereits mit verschiedenen Schulklassen nach dem Tod eines Mitschülers durchgeführt. Natürlich kann es hier nicht um eine Schulstunde gehen, sondern um die Möglichkeit des Umgehens mit der besonderen Situation und des Ausdrucks von Betroffenheit, Trauer und Zuspruchs.**

Benötigte Materialien:

großes, rundes Tuch; goldfarbenedes Tuch (oder Papier); Seil; Herzen; Blüten; Muggelsteine; Goldketten; Kieselsteine; Kerze; Teelichter

### Erinnerung ist wie ein Schatz

*(Die Klasse sitzt im Stuhlkreis. In der Mitte des Kreises liegt ein großes, rundes, braunes Tuch. Ein braunes Tuch kann auf die Erde, auf der wir stehen hinweisen, auf das Kommen und Gehen, auf unsere Vergänglichkeit; es kann auch ein gelbes Tuch verwendet werden für das Licht und das Getragen sein in Gott...)*

#### Wir versammeln uns

L: Wir schauen in die Mitte. Wir sehen ein braunes Tuch. Es kann uns an vieles erinnern.

*(Die Schüler sagen, was ihnen zu dieser Farbe und Form einfällt (z.B. Erde, Brot, Schokolade ...))*

L: Heute soll uns das braune Tuch an die Erde erinnern, auf der wir alle leben.  
Wir schauen rund herum, wer mit uns heute da ist.

*(Die Leiterin reicht ein Seil, das die Schüler durch ihre Hände hindurch einander weiterreichen, bis alle miteinander verbunden sind. Das Seil sollte nicht zu lang sein). Die Schüler müssen etwas zusammenrücken, was das Geschehene auch mit ihnen tun kann. Es ist äußerer Ausdruck für das, was Innen geschieht).*

L: Wir haben uns durch ein Seil miteinander verbunden. Wir sind eine Gemeinschaft, eine Klassengemeinschaft. Zu unserer Gemeinschaft gehören viele Kinder, Lehrer... Heute rücken wir eng zusammen, halten aneinander fest, weil in unserer Gemeinschaft NN fehlt, weil ihr/sein Platz leer bleibt....

*(Der Lehrer erzählt kurz, was geschehen ist. Falls Kinder hier an dieser Stelle das Bedürfnis haben etwas zu sagen oder zu fragen, sollte dies hier möglich sein.)*

Wir legen das Seil kreisförmig um das Tuch.

L: Wir wollen uns miteinander verbinden, so wie wir auch mit NN verbunden waren und dabei an NN denken.

*(Schüler reichen einander die Hände, schließen den Kreis.)*

L: Ich lade euch ein, euere Hände auf euer Herz zu legen. So wollen wir an NN denken. *(Wir legen die Hand auf unser Herz.)*

### **Einen Platz haben**

L: Als Zeichen für NN, für ihr/sein Leben, Denken und Fühlen, für alles, was und wie sie/er war... möchte ich nun ein Herz in unseren Kreis legen.

*(Der Lehrer legt ein Herz für NN an den Innenrand des braunen Tuches.)*

L. NN war ein Teil unserer Gemeinschaft. Wir legen für uns selbst ein Herz. So können wir im Bild unsere Gemeinschaft sichtbar machen.

*(Als sichtbares Zeichen für die Klassengemeinschaft legen der Lehrer und die Schüler für sich ein Herz an den Innenrand des braunen Tuches.)*

### **Einen neuen Platz bekommen**

L: NN kommt nicht mehr in unsere Klasse. NN nimmt bei uns nun einen anderen Platz ein.

*(Die Mitte wird mit einem goldenen Tuch ausgelegt und das Herz von NN aus dem Außenkreis in die Mitte gelegt. So entsteht eine Lücke im Außenkreis.)*

### **Erinnern und erzählen**

L: Mit NN hast du Vieles erlebt: im Unterricht, in den Pausen, bei Ausflügen oder beim Spielen außerhalb der Schule. Da gab es Schönes, aber auch Trauriges oder Ärgerliches. Alles darf da sein.

Denk an Erlebnisse mit NN und lege dafür Zeichen in die Mitte.

*(Es werden verschiedene Materialien für unterschiedliche Erinnerungen angeboten: Blüten, Federn, Goldketten..., aber auch Steine, Holzteile...)*

*Die Schüler legen Zeichen aus Blüten, Muggelsteinen, Goldketten oder Kieselsteinchen auf das goldene Tuch.)*

L: Wir schauen die Zeichen an. All die Erlebnisse sind da, in deinen Gedanken oder in deinem Herzen. Wenn du magst, darfst du uns auch nun davon erzählen.

Heute wollen wir besonders die schönen Erlebnisse mit NN erzählen.

*(In der Praxis hat sich gezeigt, dass manche Kinder nun noch einmal, angeregt durch die Erzählungen der Anderen, das Bedürfnis haben ein Zeichen zu legen.*

*Dem Bedürfnis sollte auf Grund der besonderen Situation auch Rechnung getragen werden.)*

L: In unserer Erinnerung bleibt NN mit uns verbunden. Deine Erinnerungszeichen liegen auf dem goldenen Tuch. Sie können für dich wie ein Schatz sein. Aus den Erinnerungen an NN, für die du diese Zeichen gelegt hast, gib es vielleicht ein Erlebnis, das du nicht vergessen möchtest...

Wenn ja, dann nimm das entsprechende Zeichen aus der Mitte und lege es erst auf dein Herz *(der Lehrer zeigt dies als Geste mit seinen Händen)*.

Nach einer kurzen Stille kannst du es auf dein Herz *(Mittebild)* legen.

*(Die Schüler können sich nun in Stille ein Zeichen aus der Mitte zuerst auf ihr Herz und dann in ihr Herz auf das Mittebild legen. So kann noch einmal deutlich werden, dass Vieles aus dem Leben von NN nicht verlorengeht, sondern einen ganz besonderen Platz bekommt - den Platz im eigenen Herzen.)*

### **Wir beten**

*(Die Leiterin entzündet die Kerze und stellt sie in die Mitte neben das Herz.*

*Es wird bewusst eine Kerze gewählt ohne besondere Symbole, damit auch Schüler anderer Religionen sich wiederfinden können.)*

L: Wir sehen das Licht und denken an Gott. NN gehört zu unserer Gemeinschaft und hat aber nun einen anderen Platz bekommen. Ich glaube, NN ist nun ganz bei Gott, in seinem Licht.

*(In der Praxis hat sich gezeigt, dass sowohl christliche als auch muslimische Kinder großen Wert auf die Zusage legen, dass NN einen Platz bei Gott hat.)*

L: NN ist ganz nah bei Gott, wir sagen in seinem Licht und seiner Liebe.

Wir leben hier auf dieser Erde und wir glauben, dass Gottes Licht und Liebe unser Leben begleiten.

*(Die Schüler erhalten ein Licht, das an der Kerze in der Mitte entzündet wird.*

*Mit dem Licht in der Hand bekommen die Kinder noch einmal die Möglichkeit etwas zu erzählen. Vielleicht möchten sie NN noch etwas sagen oder von ihrer Betroffenheit sprechen.*

*Danach stellen sie ihr Licht auf ihr Herz.*

*Alle stehen auf und verbinden sich. Zusammen beten wir - evtl. das Vater unser - oder singen ein Lied.)*

L: Zum Schluss lade ich euch noch einmal ein, auf die Mitte zu schauen und etwas davon in euer Herz hinein zu nehmen. Wir legen dazu unsere Hände noch einmal auf unser Herz.

*(Zum Abschluss kann das Herz von NN und die Kerze aus der Mitte auf seinen Sitzplatz gestellt werden. Wenn das Bedürfnis da ist, kann der Platz noch gestaltet werden.)*